

Bürgerstiftung veranstaltet zweite Auflage des Frühstücks am Markt

Lüdinghausen bruncht

Von Simon Walters

LÜDINGHAUSEN. Christian Blazevic ist am Sonntagmorgen im Stress. Tetra-Pak um Tetra-Pak muss der Mitarbeiter des „Café Extrablatt“ öffnen und in die große Glaskaraffe füllen, um den Orangensaftdurst der Lüdinghauser zu stillen. 350 von ihnen sind in diesem Jahr zur zweiten Auflage des Bürgerbrunchs auf dem Marktplatz gekommen. Als Blazevic fertig ist, schweift sein Blick zum Aufschnittbuffet. Auf die Frage, was bei den Besuchern am beliebtesten ist, hat er eine eindeutige Antwort. „Der Käse geht hier am schnellsten weg“, so seine Erfahrung. Und er fügt hinzu: „Das ist ja auch logisch, ein Frühstück ohne Käse – das geht gar nicht.“

Gegenüber von Blazevic, auf der anderen Seite des Marktplatzes, steht Doris Westrup am Stand der Bäckerei Terjung. Sie verkauft ein weiteres Grundnahrungsmittel für den Brunch. „Unser Kaffee ist sehr begehrt. Die Leute standen schon hier, bevor wir überhaupt alles bereit hatten. Da musste ich erstmal ‚Finger weg‘ sagen“, erzählt sie mit einem Lachen. Und in der Tat kamen die ersten Besucher schon um 9 Uhr, eine halbe Stunde vor dem offiziellen Beginn.

Wilfried Reckers am Stand daneben ist währenddessen noch ganz entspannt. Er weiß, dass die Nachfrage für sein Angebot an Kaltgetränken erst am späteren Vormittag steigen wird. Noch hat er also Zeit, das bunte



So lässt es sich aushalten: Zu den Klängen des Duos „Männerwirtschaft“ genießen die Gäste an den 60 Tischen auf dem Marktplatz den zweiten Bürgerbrunch. Ballonkünstler Frank Boss unterhält derweil die kleinen Besucher (kl. Bild links).

Fotos: Simon Walters

Treiben im Herzen von Lüdinghausen zu beobachten. So sieht er beispielsweise, wie Zauber- und Ballonkünstler Frank Boss durch die Reihen geht und mit seinen Tricks nicht nur ein Lächeln in die Gesichter der Kinder zaubert. „Die Betreuung der Kleinen ist hier super geregelt. Ein großes Lob dafür“, freut sich Guido Krabbe. Im vergangenen

Jahr zu spät drangewesen, hat er sich diesmal einen der begehrten 60 Tische für sich und seine Verwandtschaft gesichert. Wie lange sie bleiben wollen, können sie noch nicht abschätzen. „Vielleicht bis das Fass leer ist“, schlägt Familienmitglied Helmut Krabbe mit einem Augenzwinkern vor.

Damit die Gäste auch nach dem Frühstück noch ein Weilchen bleiben, hat die Bürgerstiftung, die den Brunch veranstaltet, neben

kühlen Getränken diesmal auch eine Coverband engagiert. Das Duo „Männerwirtschaft“, bestehend aus Jürgen Tolksdorf und Andreas Kaim, bedient sich erst einmal am Buffet. „Wir spielen mit Gefühl und das darf kein Hungergefühl sein“, so ihr Motto. Doch kurz danach legen sie los mit Coversongs wie „The Joker“ von der Steve-Miller-Band. Unterbrochen werden sie dabei nur von Bürgerstiftungs-Vorstand Bernhard Krämer.

Er interviewt in den Pausen Christian Trees und Bernd Horstmann. Deren Projekte „Außengestaltung der Kita Kunterbunt“ und „Discgolf-Anlage“ erhalten Spenden aus dem Überschuss des Bürgerbrunchs. Nicht nur sie freuen sich an diesem sonnigen Sonntag über den großen Appetit der Brunch-Teilnehmer.



Mehr Bilder zum Thema
in den Fotogalerien auf
www.wn.de